

Wie ergeht es den Fitness- und Gesundheitsstudios während der Corona-Krise?

Eine lange Durststrecke liegt wegen der Corona-Krise hinter den Fitness- und Gesundheitsstudios im Sulmtal. So sind die Anlagen seit nunmehr 9 Wochen geschlossen. Doch Hoffnung ist in Sicht! Letzten Samstag gab die Landesregierung grünes Licht für die Wiedereröffnung zum 02.06.2020.

Aus der Krise heraus hat sich die Arbeitsgemeinschaft „Fitness- und Gesundheitsstudios im Sulmtal“ gebildet. Diese besteht aus bo's sport in Weinsberg, Columna in Weiler, Goll's Gym und STUDIO53 in Willsbach. Die vier doch so unterschiedlichen Betriebe werden hier einen Einblick geben, was Corona mit den Betrieben dieser Branche und den dahinterstehenden Betreibern bisher gemacht hat und wie der Blick in die Zukunft aussieht.

bo's sport, Rico & Bojan Obrez:

„Es sind seit Corona wirklich sehr bewegte Zeiten. Wirtschaftlich gesehen ist das für alle Beteiligten eine Katastrophe und auch für die Unternehmen eine erhebliche Herausforderung. Innerhalb kürzester Zeit mussten von uns zielführende Strategien entwickelt werden, wie wir unseren Betrieb durch diese Zeit bringen und die Arbeitsplätze sichern können. Dieses Unterfangen gestaltete sich äußerst schwierig, da es für so eine Situation kein bekanntes Schema gibt. Aber bei all dem Negativen gibt es auch Positives. Bestehende Netzwerke wurden vertieft, neue sind entstanden. Unser GEMEINSAMES Ziel ist es, dass wir unsere Studios am 2. Juni wieder öffnen können. Wir und unsere Kollegen werden alle weiteren notwendigen Maßnahmen für eine Eröffnung umsetzen. Wir bitten unsere Mitglieder die entsprechenden Vorschriften zu respektieren, damit einem sicheren Training nichts mehr im Wege steht. Ihre Gesundheit liegt uns allen am Herzen, dass muss gesagt sein!“



Columna, Annette Sembach:

„Es gab eine kurze Zeit, in der erstmal alle zu machen mussten. Doch dann wurde die Landesverordnung angepasst und als Personal Trainer durften wir unter strengen Bedingungen im Einzeltraining wieder arbeiten. Aber alle Kurse, Gesundheitstage, Massagen und Firmenfitness pausieren nun



seit 9 Wochen. Hinzu kommt, dass Menschen Angst haben und trotz Öffnung einige aus verschiedenen Gründen wegbleiben – und wenn es nur das schlechte Gewissen ist, weil es sich jetzt irgendwie falsch anfühlt. So langsam wächst zum Glück auch wieder der Mut und die Freude an der Bewegung (ob drinnen oder draußen) überwiegt! Und man muss ehrlich sein: die Investition in den eigenen Körper sollte kein Luxusgut sein, denn neben der Ernährung ist doch das physische und psychische Wohlbefinden das Wichtigste. Ich begrüße nun auch den sensibleren Umgang mit sich selbst und anderen. Es hat uns gezeigt, dass wir in der Vergangenheit oft auch leichtfertig damit umgegangen sind. Umso mehr freue ich mich, wenn wir alle wieder ein Stück für die Gesundheit und Lebensfreude der Menschen beitragen können. Das vielfältige Angebot im Sulmtal gibt gerne Starthilfe.“

Goll's Gym, Suna & Michael Goll:

„Die Schließung hat uns tief erschüttert. Unsere Stellung wird von der Politik unterschätzt, wenn nicht sogar übersehen. So sind wir dort in der Kategorie „Kultur und Freizeit“ eingeordnet. Das sorgt dafür, dass wir mit die Ersten waren, die schließen mussten und nun mit die Letzten sind, die wieder öffnen dürfen. Die Fitness- und Gesundheitsbranche ist in der Lage, die Gesundheit der Bevölkerung aufrecht zu erhalten und dauerhaft sicher zu stellen! Demnach fragen wir uns alle: Wie kann man solche wichtigen Institutionen im von der Landesregierung aufgestellten Ampelsystem nur in die orange Kategorie eingliedern? Öffnungszeitpunkte werden dadurch um weitere Wochen unnötig verschoben. Mit welcher Begründung? Wir können alle getroffenen Hygieneauflagen und ggf. Nachvollziehung der Infektionswege ebenso gut umsetzen wie Einkaufsläden, Baumärkte, Freizeitparks etc.



Was andere Bundesländer früher erkannt haben, wurde uns von unserer Regierung nicht zugetraut. Das ist sehr schade. Abgesehen von unserem Standing wäre auch finanzielle Unterstützung seitens der Regierung erwünscht gewesen, die auch bei den Betreibern ankommt. So kommt zB. die Soforthilfe nicht bei jedem Betrieb an. Das liegt jedoch nicht daran, dass man es „Dicke“ hat. Die Voraussetzungen dafür stehen für einen Studiobetreiber in keiner Relation.“

STUDIO53, Yvonne & Benno

Lorenz: „Der Tag als wir die Nachricht bekamen, dass wir unser Studio auf behördliche Anordnung schließen müssen war für uns ein rabenschwarzer. Doch wie heisst es so schön, ein Unternehmer unternimmt. Um unsere Mitglieder sowie alle Sportbegeisterten für die Zeit der Schließung so gut es ging mit Sport und guter Laune zu versorgen, boten wir verschiedene kostenfreie Serviceleistungen an. Geräteverleih, regelmäßige Online-Trainingsvideos, Trainingsbooklets, Gesichtsmasken, um ein paar Beispiele zu nennen. Dass wir hiermit nicht jeden erreichen würden, war uns bewusst. Daher haben wir uns für eine Gutscheinelösung entschieden, sodass jedes Mitglied die Möglichkeit hat, seinen Beitrag für die Zeit der Schließung erstattet zu bekommen. Man muss jedoch dazu sagen, dass dies konkret bedeutet, dass wir – obwohl wir Beiträge eingezogen haben – für die Zeit der Schließung keine Einnahmen haben, da uns die Rückerstattungen noch im Nachgang beschäftigen werden. Hier hätten wir uns finanzielle Unterstützung seitens der Regierung gewünscht.“



Um die Wiedereröffnung voranzutreiben haben wir uns Unterstützung aus dem Landtag vom ehemaligen Innenminister Reinhold Gall geholt. Gemeinsam mit ihm, unseren Mitgliedern und dem Landesfernsehen „L-TV“ verschafften wir uns ein Sprachrohr in die Politik, um dort Gehör zu finden. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Beteiligten für Eure Unterstützung ganz herzlich bedanken!“

„Eigentlich sind wir alle völlig verschieden, aber bei den Auswirkungen von Corona sind wir gleich. Die Ereignisse der letzten Wochen haben uns gezeigt, wie wichtig die Gesundheit und unsere sozialen Kontakte sind. Trotz dieser Erkenntnis werden die Fitness- und Gesundheitsstudios weder als systemrelevant noch als Wirtschaftsunternehmen gesehen. Man sieht sie eher als „Spaßveranstaltungsorte“ oder „Muckibuden“. Die Zeiten sind aber schon lange vorbei.“

Tatsache ist, dass die Branche 12 Millionen Trainierende hat. Es gibt 10.000 Clubs in Deutschland welche zusammen 220.000 Mitarbeiter beschäftigen und einen Jahresumsatz von 5,5 Milliarden Euro generieren. Natürlich haben die Fitness- und Gesundheitsstudios, Personaltrainer usw. eine unterschiedliche Herangehensweise. Letztendlich dienen diese jedoch nur einem Ziel: Alle wollen die körperliche und geistige Gesundheit fördern und erhalten. Diese Zahlen belegen, dass Sport zu einem wichtigen Gut unserer Gesell-

schaft geworden ist. Bei den heutzutage oft einseitigen körperlichen Belastungen im Alltag ist Bewegung der Schlüssel zur Gesundheit. Darüber gibt es genügend Expertisen von Ärzten, die unstrittig sind. In einer Zeit wie dieser ist es notwendiger denn je, seine körperliche Konstitution zu stärken.

Mit anderen Worten: Das Trainieren in Fitness- und Gesundheitsstudios oder bei ausgebildeten Personal Trainern leistet einen relevanten Beitrag dafür, dass das Immunsystem und der Bewegungsapparat gestärkt werden. Nachweislich sind bestimmte Personengruppen für einen schweren Verlauf von COVID-19 prädestiniert. Personen über 60 Jahre, mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Atemwegserkrankungen, Diabetiker, Adipöse Menschen, Menschen mit Bluthochdruck und Menschen mit Bewegungsmangel, um nur die wichtigsten Gruppen zu nennen. Sie können durch gezieltes, körperliches Training die oben genannten Risiken reduzieren oder verbessern.

„ In der jetzigen Situation bietet Sport eine hervorragende Möglichkeit, sich fit zu halten und das Immunsystem zu stärken.“



DR. MED.
MICKEL WASHINGTON

Leiter Sportorthopädie Uniklinik Ulm, Sektion Sportmedizin und Rehabilitationsmedizin und Mannschaftsarzt der Juniorennationalmannschaft Rudern

Das Wichtigste zum Schluss: Wir möchten noch einmal hervorheben, wie dankbar wir alle für die überwältigende Solidarität unserer Mitglieder sind! Diese, sowie die zahlreichen herzerwärmenden Nachrichten, haben uns über die letzten 9 Wochen getragen. Wir möchten, dass das Sulm-/Weinsberger Tal auf diesem Weg erfährt, was für tolle Mitglieder wir alle haben. Deshalb möchten wir alle an unsere Mitglieder, die uns die Treue gehalten haben, noch einmal ganz herzlich **DANKE** sagen. Ihr seid klasse!

Sobald uns die Auflagen für die Wiedereröffnung vorliegen, werden wir uns mit Euch in Verbindung setzen. **Wir lieben was wir tun und wir freuen uns sehr auf Euch!**“, so bo's sport - Rico & Bojan Obrez, Columna Obersulm - Annette Sembach, Goll's Gym - Suna & Michael Goll sowie STUDIO53, Yvonne & Benno Lorenz.

STUDIO53
WWW.STUDIO-53.DE

MEETS



Löwensteiner Straße 80
74182 Obersulm-Willsbach
Tel. 07134-10538
www.studio-53.de